



Sachbearbeitung ABI - Ältere, Behinderte und Integration
Datum 25.06.2012
Geschäftszeichen AHW-kö
Beschlussorgan Betriebsausschuss Alten- und Pflegeheim Wiblingen Sitzung am 11.07.2012 TOP
Behandlung öffentlich GD 291/12

Betreff: Fachliche Bewertung des segregativen Betreuungskonzepts im Alten- und Pflegeheim Wiblingen

Anlagen: -

Antrag:

Der Untersuchung und Bewertung des segregativen Betreuungskonzepts im Alten- und Pflegeheim Wiblingen in Zusammenarbeit mit der Universität Ulm zuzustimmen.

Annette Köpfler

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BM 2,OB _____	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

In der Sitzung vom 21.03.2012 hat die Arbeitsgruppe Alten- und Pflegeheim Wiblingen gebeten zu prüfen, ob die Wirksamkeit des segregativen Betreuungskonzeptes durch die Universität Ulm untersucht werden könnte. Das Konzept zu einer solchen Untersuchung ist im Folgenden dargestellt. Laut Betriebssatzung ist zur Durchführung einer solchen Untersuchung nicht zwingend ein Beschluss durch den Betriebsausschuss notwendig. Dennoch wird der Betriebsausschuss um Zustimmung gebeten.

Konzept der Untersuchung

1. Beteiligte

Alten- und Pflegeheim Wiblingen, Schlossstraße 34, 89079 Ulm
Telefon 0731/ 943 25 0, E-Mail: betriebsleitung@aph-wiblingen.de
Träger: Stadt Ulm, Betriebsführung: RKU Ulm

Prof. C.v.Arnim, Gedächtnissprechstunde, Neurologische Universitätsklinik, Oberer Eselsberg 45, 89081 Ulm, Tel. 0731-500-63010

Prof. I.-T. Kolassa, Institut für Psychologie und Pädagogik, Klinische und Biologische Psychologie, Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 47, 89069 Ulm, Tel.: 0731/50-26590

2. Ausgangslage

Das Alten- und Pflegeheim Wiblingen hat 2003 ein segregatives Betreuungs- und Demenzkonzept umgesetzt. 2007 erfolgte eine Evaluation des Konzepts. Seither wurde es laufend angepasst. Zuletzt wurden 2011 die Anforderungen nach § 87 b SGB XI in das Konzept integriert.

3. Ziel

Im Zuge der Umsetzung der Landesheimbauverordnung soll in einer Querschnittsstudie im Rahmen einer empirischen Masterarbeit (Studiengang Psychologie Uni Ulm) geprüft werden,

- ob sich der segregative Betreuungsansatz bewährt hat.
- ob und wie er in einem neuen räumlichen Konzept umgesetzt und weiterentwickelt werden kann.
- ob die Beibehaltung des segregativen Konzepts auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten möglich und sinnvoll ist.

4. Inhalte/ Vorgehen

- Auswertung von wissenschaftlichen Studien zum Thema Segregation/ Integration in der Altenpflege
- Erläuterung und Bewertung des 3-Welten-Ansatzes
- Beispiel Sonnweid: wie hat sich diese Einrichtung weiterentwickelt
- Zusammenstellung bzw. Entwicklung spezifischer Fragebögen für Angehörige, Bewohner und Mitarbeiter.
- Empirische Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den Erfahrungen mit dem segregativen Konzept

- Befragung von Bewohnerinnen, Bewohnern und Angehörigen zu den Erfahrungen mit dem segregativen Konzept
- Wissenschaftliche Auswertung und Bewertung der empirisch erhobenen Daten.
- Darstellung der Vorteile und Nachteile des Konzepts für das Alten- und Pflegeheim Wiblingen
- Möglichkeiten zur Umsetzung eines segregativen Konzepts im Alten- und Pflegeheim Wiblingen unter den neuen räumlichen Bedingungen (Stichwort: Umsetzung der Landesheimbauverordnung)
- Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Konzepts im Alten- und Pflegeheim Wiblingen z.B. Pflegeoase
- Wirtschaftliche Bewertung

5. Zeitraumen

6 Monate (im Rahmen der Masterarbeit, max. Verlängerung auf 9 Monate möglich).

6. Kosten

- Stelle für wiss. Hilfskraft (ca. 400 Euro/Monat) zur Unterstützung bei der Datenerhebung und Dateneingabe.
- Sachmittel für kleinere Ausgaben: Fahrtkosten der Studentin, Druckkosten von Fragebögen etc.
- Insgesamt: ca. 2.500 Euro